



BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

Federführender

Fachbereich:

Wasserversorgung/
Abwasserentsorgung

Verfasser:

Herr Heinrichs

Nr.: 17/2026

Verbandsversammlung

Datum: 27.07.2026

Gegenstand der Vorlage:

Ermächtigung der Verbandsgeschäftsführung zum Abschluss des Erschließungsvertrages für das Hotel- und Tourismusprojekt „Albrechtshaus“ mit der UplandParcs GmbH und der Stadt Oberharz am Brocken

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verbandsgeschäftsführung, den Erschließungsvertrag mit der UplandParcs und der Stadt Oberharz am Brocken für das Hotel- und Tourismusprojekt „Albrechtshaus“ der als Anlage beigefügten Vertragsfassung abzuschließen. Der Verbandsgeschäftsführer wird ferner ermächtigt, bis zum Vertragsabschluss redaktionelle sowie rechtlich oder technisch erforderliche, den wesentlichen Vertragsinhalt nicht verändernde Anpassungen vorzunehmen.

Beschlussergebnis:

Sitzung am: 18.08.2026/TOP: 11

Gemäß § 6 in Verbindung mit Anlage 3 der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode in der derzeit gültigen Fassung sind die nachfolgenden Verbandsmitglieder stimmberechtigt:

Verbandsmitglied	Anzahl der Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
Stadt Blankenburg	1			
Stadt Ilsenburg	3			
Gemeinde Nordharz	2			
Stadt Oberharz am Brocken	4			
Stadt Wernigerode	10			

Finanzielle Auswirkungen:

Der WAHB beteiligt sich an der trink- und schmutzwasserseitigen Erschließung des Hotel- und Tourismusprojektes „Albrechtshaus“ der UplandParcs mit einer Summe von 300.000 € (brutto).



Begründung:

Die „Harz Projekt DE GmbH“ und die „Harz Nature Resort GmbH“ planen als gemeinsame Bauherren (UplandParcs) die Erschließung und Errichtung eines Ferienparks am Standort Albrechtshaus. Geplant ist der Neubau von ca. 125 Gebäuden (inkl. Baumhäusern, Rezeptionsgebäude, Restaurant, Indoorspielplatz und Schwimmbad) mit insgesamt ca. 690 Betten.

Das geplante Plangebiet liegt ca. 3,7 km von Stiege und somit von den nächsten Anschlusspunkten für Trink- und Schmutzwasser entfernt. Für die entsprechende Erschließung vom Übergabe- und Anschlusspunkt in Stiege bis zum Plangebiet errichtet der Investor die Anschlussleitungen sowie die zugehörigen technischen Anlagen nach den Vorgaben des WAHB in Eigenleistung. Diese verbleiben im Eigentum des Investors und werden über einen noch abzuschließenden Betreibervertrag vom WAHB betrieben.

Für die Errichtung der Anschlussleitungen plant der Investor mit Gesamtkosten von ca. 1,0 Mio. Euro. An diesen beteiligen sich die Stadt Oberharz am Brocken mit 200.000 € und der Verband in Höhe von 300.000 €.

Dem vorausgegangen sind mehrere Gespräche unter Hinzuziehung des Landkreises Harz. In diesen widersprach der Verband der Auffassung des Landkreises, hier eine vollständige Erschließung des Plangebietes auf eigene Kosten zu realisieren. Die vorliegende Lösung stellt einen Kompromiss dar, um die Durchführung dieses wirtschaftlich wichtigen Tourismusprojekts zu ermöglichen.

Bei einer 45-prozentigen Auslastung beträgt der Jahrestrinkwasserbedarf ca. 17.100 m³/a, was Einnahmen von ca. 46.000 € als Trinkwasserentgelt und ca. 64.000 € als Abwassergebühr entsprechen würde.

Heinrichs
komm. Verbandsgeschäftsführer